

HÖVELS HAUSPOST

NEUES AUS MELLE, BISSENDORF,
HILTER, BAD ESSEN UND DISSEN



In dieser Ausgabe:

**WARUM DAS
EHRENAMT SO
WICHTIG IST**

Gerda Hövel besuchte im
Rahmen ihres Themenmonats
verschiedene ehrenamtliche
Projekte

**NEUWAHLEN AM
15. OKTOBER 2017**

Der Niedersächsische Landtag
wird sich im Zuge der rot-grünen
Regierungskrise selbst auflösen
und den Weg für Neuwahlen
freimachen



Aus dem Landtag

ROT-GRÜNE REGIERUNG VERLIERT MEHRHEIT: NEUWAHLEN AM 15.10.2017

Der Übertritt der Abgeordneten Elke Twesten von der Fraktion Bündnis90/Grüne zur Fraktion der CDU hat eine schwere Regierungskrise in Niedersachsen ausgelöst. Denn die Regierung Weil stützte sich im Parlament lediglich auf eine Ein-Stimmen-Mehrheit. Mit dem Partei- und Fraktionswechsel Twestens verliert die rot-grüne Koalition deshalb ihre Mehrheit. Nach Beratungen aller Fraktionen wurden deshalb für den 15. Oktober 2017 Neuwahlen angesetzt. Normalerweise wäre erst im Januar ein neuer Landtag gewählt worden.

CDU FORDERT RÜCKTRITT VON REGIERUNGS- SPRECHERIN

Im Zuge der Vergabe-Affäre in der Niedersächsischen Staatskanzlei fordern CDU- und FDP-Fraktion den Rücktritt der Regierungssprecherin Anke Pörksen. Bei einer Befragung vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss konnte die gelernte Juristin nicht den Eindruck zerstreuen, dass sie sich trotz Warnungen von Mitarbeitern über geltendes Recht hinweggesetzt hat und den Auftrag für den Werbeslogan "Niedersachsen. Klar." an eine SPD-nahe Werbeagentur vergeben hat.



#themenmonat

Warum das Ehrenamt so wichtig ist

Ehrenamtliche Arbeit bedeutet Dienst an der Gemeinschaft. Um diese Arbeit zu würdigen, hat Gerda Hövel ehrenamtlich tätige Menschen besucht - und war erstaunt über die vielfältigen Arbeitsbereiche.

Das Ehrenamt ist ein Dienst an der Gemeinschaft - und ist tief in der abendländischen Gesellschaft verwurzelt. Denn schon im antiken Griechenland gehörte es zu einem sinnerfüllten Leben, einen persönlichen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit beizutragen. Wie steht es um das Ehrenamt heute? Um das herauszufinden und gleichzeitig die Arbeit der ehrenamtlichen Tätigen zu untersuchen, besuchte die CDU-Landtagsabgeordnete Gerda Hövel Ehrenamtliche in ihrem Wahlkreis. "Es ist beeindruckend, in wievielen unterschiedlichen Bereichen Menschen sich engagieren - einfach toll!", so Hövel.

Das wichtigste sei, dass das Ehrenamt Spaß und Freude bereite, meint die CDU-Abgeordnete. Und die Grundlagen dafür stehen nicht schlecht, denn in den verschiedensten Bereichen des gesellschaft-

lichen Lebens ist ehrenamtliche Hilfe gefragt: Über Sport und Musik bis hin zu Bereichen, in denen es auch um Leben oder Tod gehen kann.

Das ist zum Beispiel im medizinischen Bereich der Fall. Denn man muss nicht unbedingt ein Medizinstudium abgeschlossen haben, um anderen Menschen zu helfen, wie Hövel beim Besuch des Deutschen Roten Kreuzes Dissen-Bad Rothenfelde erfahren durfte. Ehrenamtlich kann man hier zum Beispiel als sogenannter "First Responder" arbeiten. Hinter diesem englischen Begriff verbergen sich ehrenamtliche Sanitäter, die im Hauptberuf einer ganz anderen Tätigkeit nachgehen. Doch in einem Notfall - z.B. in der Nachbarschaft - können sie alarmiert werden. Ihr Vorteil: Sie sind mit ihrem privaten PKW oftmals schneller vor Ort als ein Notarzt und können die Zeit so überbrücken.



Die "First Responder" werden vom DRK zu Sanitätern ausgebildet und werden mit einer kompletten Notfallausrüstung versorgt. "Eine tolle Idee, die Unterstützung verdient", lobt Hövel. Wer das DRK finanziell bei der Beschaffung und Wartung der Ausrüstung unterstützen will, der kann das jederzeit tun

Nicht selten um Leib und Leben geht es auch, wenn die Feuerwehr ausrücken muss. Rund 400 Menschen sind in den Wehren in Bad Essen aktiv, wie Hövel bei ihrem Besuch erfuhr. Doch der Nachwuchs lässt zu wünschen übrig: Immer weniger junge Menschen treten der Feuerwehr bei. Doch die Bad Essener sind durchaus findig: Mit einer sogenannten "Blaulichtkarte" für die Mitglieder von THW, DLRG, Freiwilliger Feuerwehr und DRK will man in Bad Essen die Wertschätzung des Ehrenamtes auch monetär erfahrbar machen - denn Geschäfte in Bad Essen geben Vergünstigungen auf ihre Waren für Inhaber der Karte.

"Doch Ehrenamt geht auch mit Hammer und Säge", betont Hövel - das zeige der Ortsplatz Bad Essen - Lintorf. Der wurde nämlich komplett ehrenamtlich hergerichtet. "Der Platz fördert die Dorfgemeinschaft", lobt Hövel. Was vor rund 12 Jahren an mehreren "Bauwochenenden" begann, mündete in den Verschönerungsverein Lintorf. Dieser kümmert sich zusammen mit dem Förderverein Lintorf bis heute um die Pflege des Dorfplatzes. Die Begeisterung bei den Mitgliedern ist ungebrochen.

Verschiedenes

BUNDESMINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT BESUCHT HOF IN HILTER

Schwein gehabt: Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt hat den Hof Mörixmann in Hilter besucht. Inhaberin Gabriele Mörixmann bietet mit ihrem Konzept des "Aktivstalls" eine besonders tierwohlorientierte Schweinehaltung. Sie hob im Gespräch mit dem Minister und Gerda Hövel hervor, dass die Genehmigungsprozesse für Umbauten am Stall aufwendig und langwierig sind - so würde Tierschutz ausgebremst.



SOMMERFEST DER CDU BISENDORF MIT BILDUNGSEXPERTE

Im Gegensatz zu Schülern und Lehrern müssen Bildungsexperten auch in den Sommerferien arbeiten - und machen das natürlich umso lieber, wenn es im Rahmen eines schönen Sommerfestes ist wie in Bissendorf. Dort stellte sich CDU-Bildungspolitiker Kai Seefried (MdL) den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Dabei kündigte er für den Fall einer Regierungsübernahme nach der Landtagswahl im Januar eine Qualitätsoffensive bei den Gymnasien und eine Aufhebung des Verbotes von Förderschulen an.



SCHÜTZENFEST IN SCHLEDEHAUSEN

Auf dem Kommersabend des Schützenvereins Schledehausen inklusive Zapfenstreich war auch Gerda Hövel zu Gast. Die CDU-Landespolitikerin sagte: "Das war beeindruckend und ein toller Höhepunkt des Schützenfestes!" Neuer König des seit 1890 existierenden Schützenvereins ist Roland Arndt, der den bisherigen König Robert Quast vom Throne stieß.

